

ANTRAG

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversamm- lung	17.09.2026	29.	

Partnerschaft mit der Bundeswehr**- gemeinsamer Antrag CDU, FWG, FDP -**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, Gespräche mit der Bundeswehr, insbesondere mit dem Landeskommmando Hessen und dem Kreisverbindungskommando Hochtaunuskreis, aufzunehmen, um eine offizielle „Partnerschaft der Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ mit der Bundeswehr anzubahnen.

Ziel ist es, die zivil-militärische Zusammenarbeit zu stärken und die Bundeswehr in ihrer Rolle als Garant für die Sicherheit und Stabilität unserer Demokratie zu unterstützen.

Begründung:

Auch die Stadt Friedrichsdorf steht als lebenswerte Kommune in einer zunehmend komplexen Sicherheitslage, die nicht nur durch geopolitische Entwicklungen, sondern auch durch Naturkatastrophen, Pandemien und hybride Bedrohungen geprägt ist. In diesem Kontext gewinnt die gesamtgesellschaftliche Resilienz – also die Fähigkeit, auf Krisen vorbereitet zu sein und gemeinsam zu reagieren – immer mehr an Bedeutung.

Eine offizielle „Partnerschaft der Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ mit der Bundeswehr, insbesondere mit dem Landeskommmando Hessen und dem Kreisverbindungskommmando Hochtaunuskreis, bietet der Stadt Friedrichsdorf und ihren Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Vorteile:

1. Stärkung der kommunalen Resilienz

Durch die Zusammenarbeit der Stadt Friedrichsdorf mit der Bundeswehr können bestehende Strukturen des Katastrophenschutzes und der Gefahrenabwehr ergänzt und gestärkt werden. Die Bundeswehr bringt wertvolle Fähigkeiten, Ressourcen und Erfahrungen ein, die im Ernstfall schnell und effektiv zur Unterstützung der Stadt eingesetzt werden können.

2. Vertrauensvolle Netzwerke für den Ernstfall

Der Aufbau persönlicher und institutioneller Kontakte zwischen kommunalen Entscheidungsträgern und militärischen Ansprechpartnern des Landeskommandos Hessen und des Kreisverbindungskommandos Hochtaunus schafft Vertrauen und ermöglicht eine koordinierte Reaktion in Krisensituationen – sei es bei Hochwasser, Stromausfall oder anderen Notlagen – und unter bestimmten Voraussetzungen kann die Bundeswehr nach Artikel 35 GG auch Amtshilfe leisten.

3. Sichtbare Unterstützung demokratischer Werte

Die Bundeswehr ist ein zentraler Pfeiler unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Eine Partnerschaft signalisiert – auch gegenüber Reservisten – die Wertschätzung und Unterstützung dieser Rolle durch die Stadt Friedrichsdorf und stärkt das Bewusstsein für die Bedeutung von Sicherheit und Verteidigung in der Bevölkerung.

4. Bürgernähe und Transparenz

Gemeinsame Veranstaltungen, Informationsangebote und Übungen mit der Stadt, der Feuerwehr und dem DRK fördern das Verständnis für die Aufgaben der Bundeswehr und ermöglichen den Bürgerinnen und Bürgern einen direkten Einblick in deren Arbeit. Dieses stärkt die Akzeptanz und das Miteinander. Auch ein gemeinsamer Tag des Bevölkerungsschutzes soll für Friedrichsdorf geprüft werden.

5. Austausch von sicherheitsrelevanten Lageinformationen

Durch die Partnerschaft mit der Bundeswehr kann ein laufender Austausch sicherheitsrelevanter Daten und Lageeinschätzungen erfolgen, der es der Stadt Friedrichsdorf ermöglicht mögliche Bedrohungslagen auf einer breiteren und fundierteren Informationsbasis einzuschätzen.

Für die Stadt Friedrichsdorf liegt in dieser „Partnerschaft der Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ die strategische Chance, ihre Verantwortung für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv wahrzunehmen und gleichzeitig einen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Verteidigungsfähigkeit zu leisten.

Katja Gehrman
Fraktionsvorsitzende CDU

Antonio Ponzi
Fraktionsvorsitzender FWG

gez. Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender FDP